Manitoba

Konferenzversammlung.

Wenn die Vögel ihre frohen Frühlingslieder singen u. die Sonne ihre warmen Frühlingsstrahlen auf die Erde sendet; wenn die Natur erwacht aus ihrem langen Winterschlafe und der Landmann hinausgeht, um zu säen seinen Samen; wenn die frohe Osterbotschaft aufs neue erklungen ist: Jesus lebt! und unzählige Herzen vor großer Freude jubeln: Halleluja!: das ist die Zeit, wann die Glieder der Manitoba Konferenz der Ohio Synode aus allen Richtungen nach Winnipeg eilen, um an der Frühjahrssitzung der Konferenz teilzunehmen.

Die Konferenz tagte am 30. April und 1. Mai inmitten der St. Paulus Gemeinde des Herrn Pastor Giese. Allen Gliedern der Konferenz war es diesmal möglich zu erscheinen. Es waren anwesend die Pastoren Becker von Neche, N.D., Heidmann von Rummymede, Sask., Hintz von Brandon, Man., Prieb von Morris, Man., Spohr von Waldersee, Man., Voß von Whitemouth, Man., Arnsdorf, Giese Hack, Kohlmeier, Mohr, Schwiewe und Schmok von Winnipeg, Man. Als Vertreter des Distrikts wohnten der Konferenz bei die Pastoren J. Fritz und H. Kroger von Regina, Sask.; ferner die Gäste Herr Prof. Mönch vom St. Paul Luther College zu St. Paul, Minn., und die Pastoren Jüttner und Rembe von der ehrw. Manitoba-Synode.

Pastor Spohr, als Vorsitzender, eröffnete die Konferenz mit einer kurzen liturgischen Andacht und Pastor Giese begrüßte die Brüder im Namen seiner Gemeinde. Nun aber kam das Unerwartete. Der Vorsitzende teilte der Konferenz die Trauerbotschaft mit, daß der beliebte Distriktspräses, Pastor Ernst G. Hertz von Melville, Sask., am 29. April im General Hospital zu Winnipeg, Man., infolge einer schweren Operation verschieden sei. Welch niederschmetternden Eindruck diese Botschaft auf alle Anwesenden machte, ist nicht nötig zu sagen. Jeder sah hier das unbegreifliche und doch allweise Walten des großen Gottes. Die besten Männer nimmt er oft mitten in ihrer Arbeit hinweg, auf daß die andern so viel treuer die Reichsgottesarbeit verrichten. Die Konferenz beschloß, ein Beileidsschreiben an Frau Pastor Hertz zu senden wie auch ein Blumenkreuz für die Leichenfeier in der Kreuz-Kirche zu Winnipeg zu kaufen.

Es folgte die Erledigung der Arbeiten. Pastor Becker trug eine erbauliche Exegese vor über das Wort des Apostels 1. Kor. 14, 18—20. Der Hauptgedanke, der sich durch die Exegese hindurchzog, war der, daß wir Christen mehr und mehr wachsen sollen an dem rechten Verständnis.

Die Beamtenwahl, die hierauf folgte, hatte folgendes Ergebnis: Vorsitzender, Pastor, Spohr; Sekretär, Pastor Mohr; Schatzmeister, Pastor Giese.

Es wurde darauf hingewiesen, daß oft Kranke in den Hospitälern von keinem Pastor besucht werden weil die Pastoren nicht davon in Kenntnis gesetzt werden. Jeder Kranke sollte es sich zur Aufgabe machen, wenn er nach Winnipeg kommt, den Pastor sofort zu benachrichtigen, von dem er besucht zu werden wünscht. Der Besuch wird dann gewiß nicht ausbleiben.

Es wurden viele Kasualfragen besprochen. In dem Amte eines jeden Pastors kommen Fälle vor, wo er nicht im Klaren ist, was zu tun ist. Solche Fälle werden der Konferenz vorgelegt und auch von der Konferenz beantwortet. Gewiß ist das für die Amtsführung eines jeden Pastors von großem Nutzen.

Pastor J. Fritz, der bisherige Vizepräses, aber jetzige Präses des Distrikts, gab einen kurzen Bericht über Synodalangelegenheiten. Er wies darauf hin, daß am 22. Juni in allen unseren Gemeinden das 400jährige Jubiläum unserer Augsburgischen Konfession gefeiert werden sollte, und zwar sowohl mit den Kindern der Sonntagschule als auch mit der Gemeinde selbst. Ein Dankopfer für unsere Missionskassen soll an dem Tage erhoben werden.

Pastor Giese, der Geschäftsführer des „Lutherischen Kirchenblattes" berichtete über den Stand des Blattes. Dasselbe erfreut sich jetzt einer Leserzahl von etwa 5000 Lesern. Die meisten Gemeinden haben ein Kollekte für die Erhaltung des Blattes erhoben. Wenn die übrigen Gemeinden dasselbe tun, kann das Blatt gut weiter bestehen.

Pastor H. Kroger, der Missionsleiter des Distrikts, berichtete über Missionsangelegenheiten. Er teilte der Konferenz die freudige Nachricht mit, daß die Kandidaten Arthur Scheffler und Julius Kohlberg von unserem Luther Seminar zu St. Paul, Minn., in die Missionsfelder Moosehorn und Brunkild berufen worden seien und auch wahrscheinlich annehmen würden. Auch sonst wurde viel über Mission gesprochen, aus welchem zu ersehen war, daß es an Missionsangelegenheiten nicht fehlt. Auch die Immigrantenmission wurde nicht übersehen. Pastor Giese berichtete, daß er bis jetzt etwa sechs Tonnen alte Kleider von den Staaten erhalten habe für die Rußland flüchtlinge. Sobald die Flüchtlinge in Winnipeg ankommen, werden sie von Kopf bis zu Fuß mit Kleidern ausgestattet, auch etwas Geld wird ihnen mit auf den Weg gegeben, und dann treten sie die Reise an in die Gemeinden, welche sie dann weiter verpflegen und ihnen Arbeit verschaffen. Bis jetzt sind so an die 70 Seelen ausgestattet worden. Es ist gar nicht zu beschreiben, wie sich die Leute freuen, besonders die kleinen Kinder, so schön angekleidet zu werden. Wer diese Armen sieht, der kann gar nicht anders, er muß mithelfen an diesem Werk der Liebe.

Am Mittwoch abend fand der Konferenzgottesdienst statt. Pastor Prieb hielt die Beichtrede über Matth. 18, 23—27 und Pastor Schwiewe die Predigt über 1. Petri 5, 6—9. Letzterer zeigte seinen Zuhörern, was wir in der Not brauchen, um dem Feinde zu widerstehen, nämlich einen starken Helfer, ein wachsames Auge und ein festes Auftreten in der Kraft Gottes. Alle Brüder nahmen Teil an der Feier des hl. Abendmahles, ausgenommen Pastor Hildmann, der durch Unwohlsein an der Teilnahme verhindert wurde.

Die übliche gesellschaftliche Zusammenkunft am Donnerstag abend fiel diesmal aus, da an dem Abend die Trauerfeier für den verstorbenen Pastor Hertz in der Kreuz-Kirche stattfand.

Nachdem dem Ortspastor samt seiner Gemeinde der herzlichste Dank für die freundliche Bewirtung ausgesprochen war, vertagte sich die Konferenz, um, will's Gott, am 24. und 25. September in der Kreuz-Gemeinde zur Herbstsitzung zusammen zu kommen.

Der Berichterstatter.

Deutsche Einwanderung in Canada im Jahre 1929

Im Kalenderjahre 1929 sind im ganzen 164,993 Einwanderer nach Canada gekommen gegenüber 166,782 im Kalenderjahre 1928. Davon waren 13,473 deutschstammige Einwanderer gegenüber 13,664 im Kalenderjahre 1928; die Zahl der deutschstämmigen Einwanderer hat also um 191 abgenommen. Von diesen 13,473 Einwanderern waren 7,172 erwachsene Männer, 3,575 Frauen und 2,726 Kinder unter 18 Jahren. Sie verteilen sich auf folgende Berufsarten:

Handwerker und gelernte Industriearbeiter:	
Landwirtschaftliche Berufe	8,999
Arbeiter	154
Handwerker und gelernte Industriearbeiter	648
Personen d. Handelsstand	198
Bergleute	8
Weibliche Hausangestellte	1,372
Andere Berufe	2,094
	13,473

Die deutschstämmigen Einwanderer haben sich in die folgenden Provinzen begeben:

Nova Scotia	33
New Brunswick	16
Prince Edward Island	9
Quebec	1,245
Ontario	1,497
Manitoba	7,922
Saskatchewan	1,498
Alberta	1,078
British Columbia	175

Auch im Kalenderjahre 1929 sind wieder, wie im Jahre 1928, die meisten deutschstämmigen Einwanderer als nach der Provinz Manitoba gegangen aufgeführt, es ist indes anzunehmen, daß die meisten von diesen Einwanderern später nach Saskatchewan und Alberta weiterfahren.

Im Kalenderjahre 1929 ist die deutsche Einwanderung wieder wie in den Jahren 1926 und 1927, die stärkste unter den „fremden" europäischen Ländern gewesen.

In der angegebenen Zahl 13,473 sind die deutschstämmigen Auswanderer nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den übrigen, insbesondere ost- und südeuropäischen, Staaten enthalten. Nach der deutschen Statistik wanderten im Jahre 1929 4,538 deutsche Reichsangehörige nach Canada aus.

(Aus dem Mitteilungsblatt des Deutschen Reichswanderungsamtes, Berlin.)

Rote Wühlereien in China

Amoy, China. — Chinesische Kommunisten im Südwesten der Provinz Fukien haben eine Propaganda-Kampagne gegen die Fremden in China begonnen. Die Roten beschuldigten die Ver. Staaten, Großbritannien und Japan der Einmischung in die inneren Angelegenheiten Chinas. Die Fremden werden weiter beschuldigt, daß sie verschiedene chinesische Parteien gegen einander unterstützen, um den eigenen Einfluß auszudehnen und Privilegien zu erlangen.

Das offizielle Organ der hiesigen Kommunisten richtet in einem Leitartikel scharfe Angriffe gegen Großbritannien und die Ver. Staaten und behauptet, daß sie Feng Yu Hsiang und Yen Shiashan, die Führer der nordwestlichen Allianz gegen die nationalistische Regierung unterstützen, um Handelsprivilegien in Nordchina zu erlangen. In einem zweiten Artikel werden die Ver. Staaten und Japan beschuldigt, aus dem gleichen Grunde verschiedene Parteien in Südwest-China zu unterstützen.

Die Tätigkeit der Kommunisten in der Provinz Fukien ist ständig im Wachsen und es sind Anzeichen vorhanden, daß die Roten den Versuch machen, ihre Interessen in ganz Fukien, Kiangsi und Kwangtung zu konsolidieren.

— Japan ist übervölkert und produziert zu wenig Nahrungsmittel, das ist das zweifache Problem jenes Reichs.

(Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man, bitte, den „Courier".)

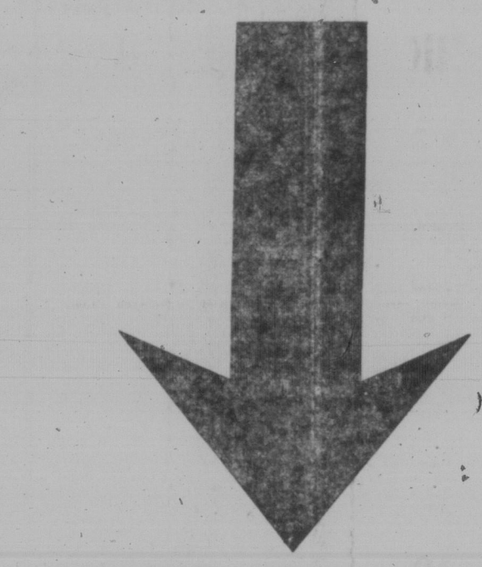
Winnipeg Getreidemarkt

Winnipeg, den 19. Mai

Kassapreise
(Von McCallum, Hill & Co.)

Weizen—	
1 Northern	108.5
2 Northern	106.5
3 Northern	106.7
Nr. 4	100.5
Nr. 5	93.7
Nr. 6	76.5
Futter	67.5
Track	108.5
1 Durum	106.5
2 Durum	102.5
3 Durum	96.1
4 Durum	88.5
Hafer—	
2 C.W.	51.6
3 C.W.	48.6
Ex. 1 Futter	48.6
1 Futter	47.2
2 Futter	42.6
Zurückgewiesen	36.6
Track	51.6
Gerste—	
Nr. 3	45
Nr. 4	41.6
Zurückgewiesen	39.4
Futter	38
Track	45
Flachs—	
1 N.W.C.	224
2 C.W.	220
3 C.W.	184
Zurückgewiesen	184
Track	224
Roggen—	
2 C.W.	62.6
Zurückgewiesen	57.6
Track	62.6

Bekanntmachung!



DREWRYS Old Tavern Ale

An die Gastfreundlichkeit der berühmten guten alten Zeit, der alten Landgasthöfe erinnernd, sprudelt der perlende Frohsinn dieses guten alten „Ales" heiter seinen Willkommen.

Established 1877

Jetzt zum Verkauf in Saskatchewan.

Zum Reinigen fettiger Töpfe u. Pfannen

nehmen Sie bloß einen Teelöffel von „Gillett's Lye" (Lauge) in etwa einer Gallone kalten Wassers — Sie erhalten eine Lösung, die in einem Augenblick auch die fettigsten Töpfe und Pfannen reinigt.

GILLETT'S LYE

erfüllt täglich hunderfache Zwecke im Haushalt

Sie reinigt und desinfiziert Ausgüsse, Ableitungen und Klosettbecken . . . . entfernt spurlos alte Farbe . . . . reinigt Böden usw., usw.

Lassen Sie sich unser Büchlein über Putzen im Haushalt geben. Es wird Ihnen die vielfache Verwendungsmöglichkeit von Gillett's Lye im Haushalt zeigen, um Ihnen das Saubermachen zu erleichtern.

"Lauge darf nie in heißem Wasser aufgelöst werden."

STANDARD BRANDS LIMITED
Gillett-Produkte.
TORONTO MONTREAL WINNIPEG

Die größte Verschmelzung ihrer Art in Westcanada

Von einer Verständigung über die Verschmelzung der Champion Simmons Investment Corp., Ltd. of Canada mit der North Central Bond Corp., Ltd., wurde den Aktionären der letztgenannten Corporation durch einen Brief von deren Direktorium Mitteilung gemacht.

Nach monatelangen Unterhandlungen haben sich die beiderseitigen Direktorien auf einer Basis über die Verschmelzung der Hypotheken der beiden Gesellschaften geeinigt. Die Champion Simmons Investment Corporation wird sämtliche Aktiva und Passiva einschließlich Obligationen der North Central Bond Corp. im Werte von $400,000 übernehmen. Wie verlautet, ist dies der erste Schritt in einem großzügigen Entwicklungsprogramm, das sich auf die ganze Dominion erstrecken soll, und die Champion Simmons Investment Corporation, Ltd., wird Zweigstellen in allen hauptsächlichen Städten Canadas eröffnen.

Die Gesellschaft ist im akkumulativen Einzahlungsgeschäft tätig und bietet einen Plan, nach dem derjenige, der das Geld anlegt, durch kleine monatliche Einzahlungen ein Vermögen zusammenbringen kann, das ihn für sein Alter versorgt. Die Anlage garantiert einen Gewinn von 5½% und ist durch 1. Hypotheken auf gutes Stadteigentum gesichert. Die Darlehen sind auf Hauseigentümer beschränkt und sind auf monatliche Rückzahlung basiert, sodaß sie auch für die Besitzer mäßiger Vermögen annehmbar sind.

Das Prinzip, auf der die Organisation begründet ist, ist folgendes: Es ist möglich, Reichtum durch ein bestimmtes System zu erwerben, während Ersparnisse, die aus Geratewohl angelegt werden, selten zu einer wesentlichen Summe anwachsen. Es ist kein neuer Plan, sondern er wird bereits in Großbritannien, Deutschland, den Vereinigten Staaten und vielen anderen älteren Ländern befolgt. Wenn eine Organisation dieser Art in Ihrer Stadt ist, so gibt es keinen Grund, warum auch Sie nicht genügend Mittel haben sollten, die es Ihnen gestatten, sich in Ihren alten Tagen zur Ruhe setzen zu können.

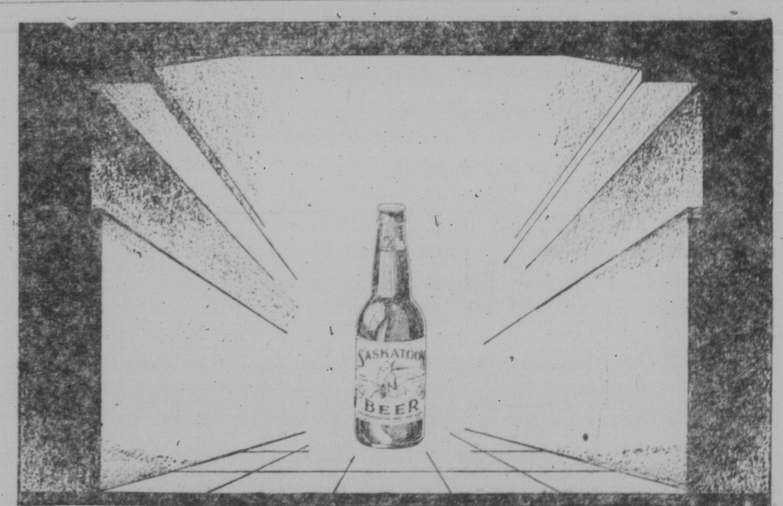
W. J. Farley wurde vom Saskatchewan S.P.C.A. (Tierschutzverein) der Tierquälerei beschuldigt und am 5. Mai vor dem Provinzial Polizeigericht Regina verhört. Der Fall wurde von den Friedensrichtern Stewart Gibson und McHattie verworfen. Der Tierschutzverein legte Berufung ein, die Verhandlung wird kommenden September vor dem Berufungsgericht stattfinden.

Zur Beachtung!

Es widerspricht den canadischen Gesetzen, Pferde oder andere Tiere übermäßig anzutreiben, zu überanstrengen oder in leistungsunfähigem Zustand zur Arbeit zu verwenden, ferner die Fürsorge für genügendes, nahrhaftes Futter, Wasser und Obdach für Pferde und alle sonstigen Tiere zu vernachlässigen.

Personen, die sich obiger Verstöße schuldig machen, setzen sich strafrechtlicher Verfolgung gemäß dem canadischen Strafgesetzbuch (Criminal Code of Canada) aus.

The Saskatchewan S. P. C. A.
(Der Tierschutzverein Saskatchewan)
Hauptbüro Regina.



SASKATOON BEER

It's Great

Ein Bier, das sich stets gleichbleibt, — seine unübertroffene Güte und der köstliche, ihm eigentümliche Wohlgeschmack sind immer gleichmäßig.

Brewed by the SASKATOON BREWING CO. Limited. SASKATOON

66